

[61293] Zu sofort oder später ist eine Lehr-
lingsstelle unter günstigen Eintrittsbedingungen
zu besetzen in J. Wiese's Sort-Buchhandlg.
(P. Haedert) in Brandenburg a/S.

Gesuchte Stellen.

[61294] Ein junger, aber thatkräftiger und
selbständig arbeitender Gehilfe sucht per 1. April
oder später u. J. Stellung im Sortiment oder
Verlag, am liebsten in Sachsen oder Süddeutsch-
land. Suchender besitzt außer Sort.-Kenntnissen
auch solche der Schreibwaren- u. Papierbranche,
ist in der einfachen und doppelten Buchhaltung
firm und genügt mäßigen Ansprüchen in der
englischen und französischen Konversation und
Korrespondenz. Gef. Offerten sub O. 42793.
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[61295] Für einen militärfreien jüngeren Ge-
hilfen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen
(Süddeutschen) suche baldmöglichst passende Stelle
in einem lebhaften Sortimentsgeschäft und er-
bitte mir Offerten unter C. O.
Leipzig, 24. November 1887.
Gustav Brauns.

[61296] Tücht. Lpzgr. Vrlgsbh., schrifst. thätig,
sehr musik., sucht Stellg. im Verl. od. in e. Re-
dakt.-Bureau. Gef. Off. s. E. 42646. an d. Exp. d. Bl.

[61297] Ein vielerfahrener, sprachkundiger
Sortimenter gesetzten Alters mit vorzüglichen
Zeugnissen, der seit mehr als 6 Jahren eine
bedeutende Handlung des Auslandes selbst-
ständig leitet, sucht Stellung für Anfang
nächsten Jahres.

Gef. direkte Offerten sub E. S. an
Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[61298] Ein junger Mann, der das Gym-
nasium bis zur Prima besucht hat und seit
6 Jahren im Buchhandel in bedeutenden Fir-
men thätig war, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen, gestützt auf Empfehlungen und
gute Zeugnisse, Stellung im Sortiment oder
Verlag. Antritt am 1. Januar 1888. Offerten
unter R. S. # 307. durch Herrn L. Fernau
in Leipzig erbeten.

[61299] Ält. Geh., m. Sortim. u. Verl. vortr.,
z. techn. u. kaufm. Leitg. v. Werk- u. Accid-
Druckerei, Lithogr. u. Buchbind. befähigt, der
franz. Spr. mächtig, Prima-Ref., s. dauernde
Stellg. mögl. m. Auss. auf spätere Beteilig.
Gef. Off. unter # 42382. a. d. Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung!

[61300]

Direkte Barbestellungen von Handlungen,
mit denen ich nicht in Rechnung stehe, führe
ich nur dann direkt aus, wenn der Betrag bei-
liegt. Andernfalls sende Verlangtes zur Ein-
lösung über Leipzig.

Gleichzeitig zur Nachricht, daß von allen zu
Weihnachtsgeschenken

passenden Artikeln die Herren
Rob. Frieze in Leipzig,
W. H. Kuhl in Berlin
mit Exemplaren versehen sind und eilige Be-
stellungen ausliefern.

Geschäfters gef. Schriften werden dagegen
sofort nur durch die Herren F. Goldmar in
Leipzig und Frieze & Lang in Wien und von
mir direkt geliefert.

Direkte feste Bestellungen von 6 M an
führe ich bis Neujahr mit Vergütung des halben
Porto aus.

Jena, den 25. November 1887.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Berliner Philolog. Wochenschrift.

[61301]

Mit der
am 12. Dezember c.
zur Ausgabe gelangenden
No. 51.

nehmen wir eine umfassende direkte Ver-
sendung an alle Bibliotheken, Direktoren,
klassische Philologen u. Archäologen, welche
noch nicht abonniert haben, vor, so daß

Ankündigungen

von Werken auf dem Gebiete der klassi-
schen Philologie, Archäologie, Pädagogik
sowie einschlägiger Schulbücher sehr wirk-
sam sein werden.

Preis für die 3gespaltene Petitzeile 25 S.
1300 Beilagen (à 6 Gramm) für 13 M.
Schwerere nach Übereinkunft.
Berlin, 23. November 1887.
S. Calvary & Co.

Verlag von

L. Schwann in Düsseldorf.

[61302]

Den Herren Sortimentern zur gef. Nach-
richt, daß wir ein illustriertes

Weihnachts-Cirkular,

durch welches wir unsere, zu Festgeschenken ge-
eigneten Jugendschriften empfehlen, in

auffälliger, geschmackvoller Ausstattung

hergestellt haben. Diejenigen Handlungen, welche
sich mit dem Verteilen desselben an ihre Kund-
schaft befassen wollen, bitten wir, uns ihren
Bedarf gef. umgehend anzugeben. Das Cir-
kular steht gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Ende November 1887.

L. Schwann.

Meyer Zeitung.

[61303]

Weitaus verbreitetste deutsche Zeitung in
Lothringen, vorzugsweise in den besseren Kreisen
gelesen. Inserate die Petitzeile 15 S. Rabatt
nach Übereinkunft

Rezensionsexemplare von Geschenkwerten,
Jugendschriften u. s. w., welche in den be-
sonderen an den drei letzten Sonntagen vor dem
Fest ausgegebenen

Weihnachtsnummern

besprochen werden sollen, erbitten wir möglichst
frühzeitig direkt oder durch die Deutsche
Buchhandlung hier.

Verlag der Meyer Zeitung.

[61304] Das in unserm Verlage erschienene

Porto-Buch

ist geb. und roh in Leipzig und Hagen stets
vorrätig. 25 Bogen (= 100 Seiten) reichen
bei durchschnittlich 10 Eintragungen pro Tag
für ein Jahr.

25 Bog. roh u. Titelbog. 1 M 50 S. bar.

50 " " " " 2 " 75 " "

25 " geb. " " 2 " 25 " "

50 " " " " 3 " 75 " "

1 Probebogen steht gratis und franko zu
Diensten.

Verlag von Hermann Kiesel & Co.
in Hagen in W.

[61305]

Inserate

im

„Schulboten für Hessen.“

Auflage 2600.

Organ des hessischen Lehrervereins,
der einzigen pädagogischen Zeitung Hessens, von
sämtlichen Schulbehörden, Lehrern und der
Geistlichkeit gehalten, haben den denkbar
günstigsten Erfolg. Der Schulbote erscheint
2mal monatlich und hat wohl mit die größte
Auflage von allen derartigen Zeitschriften.
Inserate pro 3gespaltene Petitzeile nur 20 S.,
bei mehrmaliger Aufnahme auch mit verän-
dertem Text Rabatt. Beilagen bis zu 1/2 Bogen
in obiger Auflage nur 12 M.; letztere sind
franko zu senden: Darmstadt, „Expedition
des Schulboten“ unter gleichzeitiger An-
meldung derselben nach hier. Rezensions-
exemplare stets erbeten.

Gießen.

Emil Roth.

Zur Nachricht.

[61306]

Heute zahlte ich laut mir eingesandter
Liste, auf Ersuchen des Rechtsanwalts
J. B. Tegnér in Stockholm als Konkurs-
verwalter der Nils Quiding'schen Masse
früher Glycerup'sche Univers.-Buchhandlung in
Lund nach Abzug der Unkosten der Konkurs-
verwaltung und Auszahlung als I. Rate
5 2/3 % der seiner Zeit bei ihm angemeldeten
Forderungen. Nach Mitteilung des genann-
ten Herrn steht eine II. und letzte Rate in
noch unbekannter Höhe für Ende künftigen
Jahres bevor.

Leipzig, den 20. November 1887.

T. O. Weigel.

[61307] Die Herren Verleger plattdeutscher
Werke machen wir auf das in unserem Ver-
lage in 2. Auflage erscheinende plattdeutsche
Liederbuch

„Heimatsflänge“

aufmerksam.

Dieses vom Vereine „Quidborn“ in Berlin
neu herausgegebene und in allen plattdeutschen
Vereinen eingeführte Liederbuch wird in einer
Auflage von 2000 Exemplaren gedruckt. Ein
großer Teil derselben ist bereits durch Voraus-
bestellungen plattdeutscher Vereine verkauft. Da
das Buch nur in solche Kreise gelangt, welche
sich wirklich für plattdeutsche Litteratur inter-
essieren, und die angezeigten Bücher den Be-
sitzern durch den regelmäßigen Gebrauch immer
wieder vor Augen geführt werden, so dürfte es
sich vorzüglich zum Inserieren plattdeutscher
Werke eignen.

Wir berechnen die ganze 8^o. Seite mit
18 M., die halbe mit 10 M., die viertel mit 6 M.

Mit dem Drucke beginnen wir bereits in
den nächsten Tagen und ersuchen daher die
jenigen Herren Verleger, welche gesonnen sind
zu inserieren, uns direkt per Post ihre werten
Anzeigen übermitteln zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 26. November 1887.

Speyer & Peters.

Clichés!

[61308]

W. Hinrichsen in Paris, 22, Rue Jacob,
liefert in- und ausländische Clichés
für Journale, Werke und Kalender zu
den Originalpreisen der Verleger.

Illustrationsproben jeden Genres stehen
auf Verlangen zu Diensten. Gleichzeitig
erbitte Offerten für den Clichésverkauf nach
Frankreich und anderen Ländern.